

Marktplatz Küssnacht

«Dem Helfer sein Leben ist das höchste Gut»

Wie erkennt man einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall und was ist in einem solchen Fall zu tun? Auf diese und weitere Fragen bekamen die Marktplatzmitglieder am vergangenen Montag Antworten.

pd. Bereits zum siebten Mal hatten die Mitglieder vom Marktplatz Küssnacht und ihre Angestellten die Möglichkeit, ihr Wissen in Erster Hilfe aufzufrischen. Der diesjährige Anlass «Küssnacht macht sich fit» stand unter dem Motto «Für und mit Herz und Hirn». 22 Personen nutzten die Gelegenheit und versammelten sich am vergangenen Montag beim Standort des Rettungsdienstes Küssnacht. Dort wurden sie von Regina Grossrieder in Empfang genommen und in drei Gruppen aufgeteilt. Beim ersten Posten ging es darum, die Symptome bei einem Herzinfarkt und einem Schlaganfall zu definieren. Weiter erfuhren die Anwesenden von Rettungssanitäter Patrik Hofstetter, wie ein Herzinfarkt entsteht und dass sich



Die Herzdruckmassage mit dem Defibrillator ist keine Hexerei – braucht aber Kraft und Ausdauer.

Foto: zvg

der Schmerz, je nachdem wo der Verschluss ist, an verschiedenen Stellen bemerkbar macht. Dadurch ist der Infarkt vom Laien nicht immer als solchen zu erkennen.

Eigene Sicherheit geht vor
Rettungssanitäterin und Kursverantwortliche Gisela Grossrieder arbeitete sich mit den Gruppen durch die Alarmierungsnummern und das

Vorgehen in einem Notfall. Sie betonte, dass es ganz wichtig sei, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen und für die eigene Sicherheit zu sorgen. «Man kann nicht vorsichtig

genug sein. Dem Helfer sein Leben ist das höchste Gut», so Grossrieder. Zum Schluss zeigte sie noch die richtige Lagerung einer bewusstlosen Person, die noch atmet.

Arbeiten mit dem Defibrillator

Wenn die Person nicht mehr atmet, dann wird eine Herzdruckmassage nötig. Wie dies gemacht wird und worauf man dabei achten muss, erfuhren die Marktplatzmitglieder von Susi Menel und Paul Zimmermann vom Samariterverein Küssnacht. Anschliessend erhielten alle die Gelegenheit, die Herzdruckmassage mit einem Defibrillator durchzuführen. Die wichtigste Botschaft des Abends war, dass Ersthelfer über Leben und Tod entscheiden können und dass man nichts falsch machen kann – falsch und strafbar ist nur, wenn man keine Hilfe leistet. Nach rund zweieinhalb Stunden konnten die Marktplatzmitglieder beim Apéro das soeben Gehörte und Gelernte weiter diskutieren. Zudem ergab sich die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen.